

Des Menschen Unterhaltsprozess gegen Gott

von Pedro Calderón de la Barca

Regie: Friedhelm Ortmann

Komposition: Bernd Alois Zimmermann

Produktion: WDR 1987, 111 Minuten

Hörspiel-live, einmal jenseits des heutigen Medien- und Radiospiels: Calderóns 'Weihspiel von der heiligen Versöhnung', ein 'Auto sacramental' erlebte mit der 1952 geschriebenen, aber damals nicht realisierten Komposition von Bernd Alois Zimmermann 1987 seine Uraufführung, die live in der Kölner Basilika St. Aposteln mitgeschnitten wurde.

Der bedeutendste Dramatiker des spanischen 'Siglo d'Oro', Pedro Calderón de la Barca (1600-1681), erzählt in barocker Metaphorik das Gleichnis vom 'verlorenen Sohn': Gottvater verstößt in der Gestalt eines reichen Landmanns seinen ältesten Sohn Adam, der die Gesetze brach, und setzt seinen jüngeren, Emanuel, als Erbe ein. Adam zieht verarmt durch die Welt. Der Teufel bedrängt ihn, formelles Recht gegen höhere Gnade einzufordern, während Adams 'Schutzengel' Rafael widerspricht. Des Menschen Wille ist frei, aber erkennt Adam unter diesen widrigen Bedingungen den eitlen Scheincharakter der Welt, ihr Traumspiel?

Adam: Christian Brückner

Emanuel: Michael Thomas

Familienvater: Hans Paetsch

Denkman: Friedrich W. Bauschulte

Teufel: Bernd Kuschmann

Fressmann: Josef Meinertzhagen

Jungfrau Asträa: Irmgard Först

Raphael Custodio: Peter Lieck

Magd des Herrn: Andrea Witt

Frühling: Eva Garg

Sommer: Matthias Haase

Herbst: Berthe Trüb

Winter: Alois Garg

Sopran: Elisabeth Eaton

Mezzosopran: Andrea Andonian

Tenor: Roderic M. Keatin

Bariton: Klaus Bruch

Bass: Ulrich Hielscher